

NRW Curriculum Deutsch Jg 11alt/10neu

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. August 2009 17:00

Hallo!

Ich bin ganz unsicher plötzlich. Wir müssen unser schulinternes Curriculum für die Sek II überarbeiten. Für die Qualifikationsphase (12/13 bzw. bald 11/12) ist ja soweit alles klar, da gibt es die Obligatorik (Richtlinien S. 35), die ich ja anhand der Vorgaben des Zentralabiturs fülle. Als Titel für meine Unterrichtsvorhaben kann man ja die Angaben aus den Beispielsequenzen in den Richtlinien nehmen.

Unsicher bin ich mir jetzt bei der Jahrgangsstufe 11, bald 10 (G8). Die Themen I "Ich-Suche, Verständigung und Wirklichkeitsverarbeitung" mit den UV "Bedingungen und Probleme der Kommunikation usw." und "'Wirklichkeit: Auseinandersetzung und Kritik in lyrischen Texten" und II "Die Mitverantwortung des Einzelnen usw." mit den UV "Wissenschaftlerfiguren im Theater der Gegenwart" und "Wissenschaftssprache und Medienöffentlichkeit" sind doch verbindlich, oder??

Meine Kollegen wollen auf einmal statt dem modernen Drama ein Drama der Aufklärung nehmen und einen modernen Roman? Geht das??

Beitrag von „Bolzbold“ vom 31. August 2009 18:53

Hallo AK,

wenn Du den Stoff der 11 nach G9 bzw. der 10 nach G8 meinst, ist das doch noch gar nicht die Qualifikationsphase - da ist man noch relativ frei, soll aber eben tunlichst nichts drannehmen, was in der Obligatorik in der 12/13 respektive 11/12 enthalten ist.

In der künftigen 10 nach G8 solltest Du also im Grunde nur die Themen der Qualifikationsphase meiden.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. August 2009 18:59

Hallo Bolzbold,

das ist mir klar (wobei einige meiner Kollegen selbst das geschafft haben, sie haben schon Themen der Qualifikationsphase besprochen, ich habe nun also Kurse mit Halb-Halb vor mir sitzen)

Es geht mir z.b. konkret darum, ob ich statt einem modernen (Wissenschaftler)Drama eine Drama der Aufklärung in der 11 bzw. 10 (G8) ins Curriculum setzen kann.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 31. August 2009 19:45

Wenn die Richtlinien keine inhaltlichen Vorgaben machen - zumindest in meinen Fächern sind wir da sehr frei bzw. wird es auch an anderen Schulen recht frei gehandhabt - dann sollte das an sich kein Problem sein.

Wir haben in der 11 in Englisch auch das Drama und den Film ausgetauscht, weil das über die Jahre dann doch etwas "dröge" wurde.

In Geschichte denken wir auch gerade darüber nach, ggf. in der 11 bzw. künftigen 10 umzudisponieren.

Die aktuelle Speerspitze G8 hat ja ohnehin die A-Karte gezogen - da müssen wir in der 10 einiges umstellen, um die auf den Stand zu bringen, die Qualifikationsphase entsprechend erfolgreich zu bestehen. Klett hinkt ja mit seinem Lehrwerk immer noch ein ganzes Jahr hinterher.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. August 2009 19:54

Das ist ja genau meine Frage! Ob ich es richtig verstehe, dass die Haljahresthemen bzw. Textsorten vorgegeben sind. Deswegen hoffe ich, dass evtl. jemand aus dem Fach Deutsch, der die Richtlinien kennt, mehr weiß als ich.